



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

155 (6.6.1940) Donnerstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-297143](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-297143)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Donnerstag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 155

Mannheim, 6. Juni 1940

Neuer Angriff auf breiter Front

Somme-Übergang bereits erzwungen / Die neue Weygand-Linie an verschiedenen Stellen zu Fall gebracht / Flak-Erfolg bei Abbeville

Tagesbefehle des Führers und der Oberbefehlshaber von Heer und Luftwaffe an die Soldaten der deutschen Westfront

Zwischen Somme-Mündung, Ham und Oise-Aisne-Kanal

Sonderbericht des OKW zu den neuen Angriffshandlungen gegen Frankreichs Heer

Berlin, 5. Juni. (H-B-Funk)

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Unsere Armeen sind heute früh in breiter Front zum Angriff gegen das Heer Frankreichs angetreten. Der Übergang über die Somme zwischen der Mündung und Ham und dem Oise-Aisne-Kanal wurde erzwungen und die dahinter im Aufbau befindliche sogenannte Weygand-Linie an verschiedenen Stellen zu Fall gebracht.

Erfolgreiche Luftangriffe

südlich Abbeville und den Hafen von Le Havre
DNB Führerhauptquartier, 5. Juni.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Wie schon durch Sondermeldung bekanntgegeben, wurde am 4. Juni die Festung Dünlirchen nach schwerem Kampf genommen. Drei Generale und etwa 40 000 Mann verschiedener französischer Verbände ergaben sich unseren siegreichen Truppen.

Bei Abbeville ist ein mit starkem Artillerie- und Panzerbesatz geführter feindlicher Angriff abgewiesen worden. Ebenso scheiterte ein Angriff auf unsere Geschützvorposten süd-

lich Longwy unter schweren Verlusten des Feindes.

Mit Kampf- und Sturzflugbomben griff die Luftwaffe feindliche Ansammlungen südlich Abbeville, sowie die Hafenanlagen von Le Havre erfolgreich an.

In den frühen Morgenstunden des heutigen Tages haben neue Angriffsoperationen aus der bisherigen Abwehrfront in Frankreich begonnen.

Das deutsche Volk dankt dem Führer

Rudolf Heß als Mittler der Gefühle der ganzen Nation

Berlin, 5. Juni. (H-B-Funk)

Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, hat nach dem siegreichen Ende der Schlacht in Belgisch- und Französisch-Flandern den Dank des ganzen deutschen Volkes an den Führer in folgendem Telegramm zum Ausdruck gebracht:

„Mein Führer! Das deutsche Volk dankt in tiefer Ergriffenheit und Liebe Ihnen und unseren Soldaten, die unter Ihrer begnadeten Führung die größte Vernichtungs- und Entscheidungsschlacht in der Geschichte zum einzig dastehenden Sieg gestalteten.“

Gott wird weiter mit denen sein, die den Sieg verdienen. Rudolf Heß.“

Der Kampf um unsere Freiheit wird fortgesetzt

Der Führer an die Soldaten der Westfront / „Ganz Deutschland wieder im Geiste bei euch“

DNB Führerhauptquartier, 5. Juni.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat folgenden Tagesbefehl bekanntgegeben:

Soldaten der Westfront!

Dünkirchen ist gefallen!
40 000 Franzosen und Engländer sind als letzter Rest einflussiger Armeen gefangen. Unüberschaubares Material wurde erbeutet. Damit ist die größte Seeschlacht der Weltgeschichte beendet.

Soldaten! Mein Vertrauen zu euch war ein grenzenloses. Ihr habt mich nicht enttäuscht. Der kühnste Plan der Kriegsgeschichte wurde durch eure beispiellose Tapferkeit, durch eure Kraft des Ertragens größter Strapazen, härtester Anstrengungen und Mühen verwirklicht.

In wenigen Wochen habt ihr in schwerem Kampf gegen oft überaus tapferen Gegner zwei Staaten zur Kapitulation gezwungen, Frankreichs beste Divisionen vernichtet, das britische Expeditionskorps geschlagen, gefangen oder vom Kontinent verjagt. Alle Verbände der Wehrmacht zu Lande und in der Luft überboten sich gegenseitig in edelstem Wettstreit des Einsatzes für unser Volk und das Großdeutsche Reich. Tapfere Männer unserer Kriegsmarine nahmen an diesen Taten teil.

Soldaten! Viele von euch haben ihre Treue mit dem Leben besiegelt, andere sind verwundet.

Die Herzen unseres Volkes sind in tiefer Dankbarkeit bei diesen und bei euch. Die plutokratischen Machthaber Englands

und Frankreichs aber, die sich verschworen haben, das Ausblühen einer neuen besseren Welt mit allen Mitteln zu verhindern, wünschen die Fortsetzung des Krieges.

Ihr Wunsch soll in Erfüllung gehen!

Soldaten! Mit dem heutigen Tage tritt die Westfront wieder an. Zu euch stoßen zahllose neue Divisionen, die zum ersten Male den Gegner sehen und schlagen werden. Der Kampf um die Freiheit unseres Volkes, um Sein oder Nichtsein für jetzt und für alle Zukunft

wird damit fortgesetzt bis zur Vernichtung jener feindlichen Machthaber in London und Paris, die auch jetzt noch glauben, im Krieg das bessere Mittel zur Verwirklichung ihrer völkerfeindlichen Pläne sehen zu können. Ihre geschichtliche Verleumdung wird unser Sieg sein!

Ganz Deutschland aber ist wieder im Geiste bei euch.

Führerhauptquartier, den 5. Juni 1940.

Adolf Hitler.

Achttägliches Schlaggen in ganz Deutschland

Der Aufruf des Führers an das deutsche Volk

DNB Führerhauptquartier, 5. Juni.
Der Führer hat an das deutsche Volk folgenden Aufruf erlassen:

An das Deutsche Volk!

Die größte Schlacht aller Zeiten wurde durch unsere Soldaten siegreich beendet.

In wenigen Wochen sind über 1,2 Millionen Gegner in unsere Gefangenschaft gefallen. Holland und Belgien haben kapituliert. Das britische Expeditionsheer ist zum größten Teil vernichtet, zum anderen gefangen oder vom Festlande verjagt. Drei französische Armeen haben aufgehört zu existieren. Die Gefahr eines Einbruchs der Feinde in das Ruhrgebiet ist damit endgültig beseitigt.

Deutsches Volk! Diese geschichtlich glorreiche

Tat haben deine Soldaten unter dem Einsatz ihres Lebens und ihrer Gesundheit mit beispiellosen Anstrengungen blutig erkämpft.

Ich befehle deshalb, von heute ab in ganz Deutschland auf die Dauer von acht Tagen zu schlagen. Es soll dies eine Ehre unserer Soldaten sein.

Ich befehle weiter auf die Dauer von drei Tagen das Läuten der Glocken. Ihr Klang möge sich mit den Gebeten vereinen, mit denen das deutsche Volk seine Ehre von jetzt ab wieder begelten soll. Denn heute morgen sind die deutschen Divisionen und Luftgeschwader erneut angetreten zur Fortsetzung des Kampfes für die Freiheit und Zukunft unseres Volkes!

Führerhauptquartier, den 5. Juni 1940.

gez. Adolf Hitler.

Deutschland feiert seinen größten Sieg

Von Oberleutnant Stephan

Berlin, 5. Juni.

Seit Mittwoch flattern Hakenkreuzfahnen über allen Straßen, und die Glocken läuten von Stadt zu Stadt, von Dorf zu Dorf. Ganz Deutschland feiert den Sieg in der größten Vernichtungsschlacht aller Zeiten und ehrt durch Flaggen und Glockengeläut die Soldaten, die diese Schlacht für Deutschland gewannen.

Dieses Deutschland hat seit dem Beginn des großen Krieges viele gewaltige Erfolge errungen. Es hat in neun Monaten überall gesiegt, wo deutsche Soldaten zum Kampf angetreten sind. Polen wurde in 18 Tagen niedergeworfen, Norwegen war innerhalb von 3 Wochen bis über den Polarkreis hinaus in deutscher Hand, und im Kriege gegen England vollbrachten in den Wintermonaten Luftwaffe und Kriegsmarine erkaunliche Heldentaten. In den langen Vorbekämpfen an der Maginot-Linie erwies sich immer wieder die deutsche Überlegenheit gegenüber den Franzosen. Das deutsche Volk hat all die Monate mit heiligem Herzen das große Geschehen miterlebt. Es war stets der geistige Mitträger des Kampfes und hat die Front nicht in geistiger Ferne mit dem Feinde ringen lassen. Es hat sich dabei nicht die Zeit genommen zum Feiern der Siege. Aber heute am Ende der größten Schlacht aller Zeiten soll man in wirklich festlicher Stimmung sich die Größe der Stunde vergegenwärtigen, sich ganz klar machen, wie diese ungeheure Leistung der deutschen Wehrmacht möglich wurde.

Es sind noch keine vier Wochen vergangen, seit der reichsten Industriemacht Deutschlands, dem Ruhrgebiet, ein Einfall des Feindes drohte. Seine Entfernung von der holländisch-belgischen Grenze betrug nur 50 Kilometer. Nur ein blitzschneller Schlag konnte die Gefahr abwenden. Der deutschen Wehrmacht ist diese überraschende Abwehr über alles Erwarten gelungen. Die Feinde hatten sich auf die besonders schwierigen Geländebedingungen in ihren Aufmarschräumen an der Rhein-, Maas- und Scheldemündung verlassen; sie hatten geglaubt, daß ein schnelles Vordringen dort für Panzerwagen und motorisierte Verbände nicht möglich sein würde. Aber sie hatten nicht mit dem Erfindungsgeist und der Initiative der deutschen Führung und der deutschen Spezialeinheiten gerechnet. Herfürte Brücken waren von den Pionieren so schnell ersetzt, daß keine Verzögerungen eintraten. Stärkste Verteidigungsanlagen wurden in raschem Anlauf genommen, Sperrforts, die als unannehmbar galten, besetzt.

Vor allem aber erkämpfte sich die deutsche Luftwaffe schon am ersten Tag die Herrschaft in der Luft. In ihrem Schutz vollzog sich der Vormarsch der Formationen des Heeres; Luftwaffe und Fallschirmtruppen eilten den marschierenden Verbänden voraus und setzten sich an wichtigen Punkten des Vormarschgebietes fest. So war die Festung Holland nach knapp fünf Tagen zur Kapitulation gezwungen. Auch die gewaltigen Maasbesetzungen Lüttich und Namur folgten in ungläublich kurzem Abstand. Keine der vorbereiteten Stellungen hielt dem deutschen Ansturm stand. Auch die Maginot-Linie wurde zwischen Sedan und Rauberg überannt. Der 14. Mai, der die Waffenstreckung der Holländer brachte, sah die deutschen Truppen jenseits der besetzten Zone, auf deren vermeintliche Unannehmbar-

Paris hört Kanonendonner

Schreden und Furcht in der Hauptstadt

Seit den frühen Morgenstunden hört die Bevölkerung von Paris den Geschützdonner so stark wie noch nie.

61 Brände in Paris

Rüstungsbetriebe zerstört / Tiefe Krater in den Straßen

Zum Schrecken der Pariser Bevölkerung sind die Verluste, die der deutsche Bombenangriff auf Paris verursacht hat, erheblich größer, als anfangs behauptet worden war.

Dieser Angriff ist auch am Mittwoch noch für die französische Öffentlichkeit das Hauptereignis. Die Pariser Blätter drücken weiterhin ihre Sorge um die „Moral“ der Bevölkerung aus.

USA stellt fest: Paris ist eine Festung

DNB New York, 5. Juni.

Die New Yorker Staatszeitung schreibt, Paris dürfe kaum als offene Stadt gelten.

Franzosen schießen nach Südbaden

Beobachtungen von der Schweizer Grenze

Wie die Schweizer Presse berichtet, wurde am Dienstagmorgen von Basel aus beobachtet, daß die französische Artillerie nach Südbaden hinüberschoß.

Sieben feindliche Panzerwagen durch Flak vernichtet

Berlin, 5. Juni. (SB-Funk.) Am Dienstag hat deutsche Flakartillerie wesentlich zum Scheitern eines feindlichen Panzerangriffes bei Abbeville beigetragen.

Gewaltige Beute in Dünkirchen

Drei Generale unter den Gefangenen

Unter den rund 40 000 Gefangenen, die bei der Eroberung von Dünkirchen in deutsche Hand fielen, befinden sich auch drei Generale.

Arterienverkalkung

und hoher Blutdruck mit Herzschwäche, Schwindelgefühl, Nervosität, Depression werden durch Anlaklerolamin wirksam bekämpft.

möglich. Bisher konnte lediglich festgestellt werden, daß der Hafen von Dünkirchen zerstört ist und daß neben zahllosen havarierten kleineren Fahrzeugen rund 20 größere Schiffe als Teilsergebnis der Angriffe der deutschen Luftwaffe auf Strand liegen.

Dimy-Denkmal nicht zerstört

Mißglückter Grenzfeldzug in Kanada

Die von englischer Seite zur Aufspürung der amerikanischen und kanadischen öffentlichen Meinung verbreitete Lügenmeldung, deutsche Bomber hätten das kanadische Kriegsdenkmal bei Dimy zerstört, wurde am Dienstag vom kanadischen Ministerpräsidenten Macdougall im Parlament dementiert.

Die bösen Deutschen und Mister Bullitt

„Wunderbare Errettung“ des amerikanischen Botschafters in Paris / Rachekomplexe des Plutokratenklingels

1. Mannheim, 5. Juni.

In Paris lebt ein gewisser Mister Bullitt. Er ist seines Zeichens Botschafter der USA, moralisch leicht angeschlagen durch das deutsche Weibchun mit den polnischen Dokumenten, in denen er als Kriegsgeheuer ersten Grades entlarvt wurde.

auf die Vests Paris Flughäfen zerstört, beeres-wichtige Fabriken bombardiert und in Brand gesetzt und schließlich selbst das französische Luftfahrtministerium etwas von dem deutschen Bombensieger abgenommen hat, ist reiner Zufall!

Meuchelmord an der Zivilbevölkerung

Die Stunde der Vergeltung wird kommen

Berlin, 6. Juni. (SB-Funk.)

Wir haben uns schon mehrmals mit den planlosen Bombenabwürfen feindlicher Flieger über deutschem Gebiet auseinandergesetzt und keinen Zweifel darüber gelassen, daß diese sinnlosen Angriffe auf das Leben und Eigentum der friedlichen deutschen Bevölkerung ausnahmslos registriert und — wenn die Stunde der Vergeltung da ist — Bahn um Bahn vergolten werden.

Zerhörung privaten Eigentums und Meuchelmord an der Zivilbevölkerung. So wurde kürzlich, um ein Beispiel zu nennen, ein bauerliches Anwesen in der Gegend von Ulm von mehreren Bomben getroffen und vollkommen zerstört.

Wir kennen den traurigen Erfolg seiner Geldtat, wir suchen auch diesen und weitere Fälle von Angriffen auf die zivile Bevölkerung auf das Konto dieser Meuchelmörder. Die Stunde der Vergeltung wird kommen.

Die belgischen Königskinder als Kriegspfang

Die Denkschrift des Königs Leopold / Flüchtlinge ohne Nahrung und Trinkwasser / Don den Ministern im Stich gelassen

o. sch. Bern, 6. Juni (Eig. Meld.)

Wie aus Paris verlautet, beabsichtigt das geslovene belgische Kabinett im Einverständnis mit der französischen Regierung die Kinder des Königs Leopold, den 10jährigen Kronprinz Baudin und die 12jährige Prinzessin Josefina-Charlotte, die sich augenblicklich in dem südfrensischen Departement Lot aufhalten, in Frankreich als Pfand zurückzuhalten.

schen Kindern ab vorzunehmen, möglicherweise eine neue Erfassung durchzuführen.

Die Gründe der Kapitulation

Wie die amerikanische Presse mitteilt, hat der Botschafter der Vereinigten Staaten in Brüssel, G. D. Hays, am vergangenen Sonntag den belgischen König Leopold in seinem Schloß aufgesucht.

London von den neuen Operationen überrascht

Erst in drei Wochen erwartet / Englische Meinungsverschiedenheiten über den Einsatz der Luftwaffe

o. sch. Bern, 5. Juni (Eig. Ber.)

Der Beginn der neuen Angriffsoperationen im Westen, unmittelbar nach dem Fall Dünkirchen dürfte in England zahlreiche Kreise überrascht haben, nachdem noch in den letzten Tagen mehrere englische Blätter erklärt hatten, eine sofortige neue deutsche Offensive könne nicht in Frage kommen.

stärkung die Stimmung in Frankreich „gefährlich“ werden könnte.

Vorläufig kein Expeditionskorps

o. sch. Bern, 5. Juni. (Eig. Ber.)

Der Londoner Berichtsfalter der „National-Zeitung“ in Basel berichtet, daß der Mangel an Flugzeugen legt nach der Heimkehr einiger britischer Truppenteile aus Flandern die Hauptfrage der Engländer sei.

Italiener in Belgien fusliert

Don französischen Soldaten als Spione hingerichtet / Empörung in Rom

h. n. Rom, 5. Juni. (Eig. Ber.)

In einem amtlichen Bericht nagelt das italienische Konsulat in Charleroi in Belgien die brutale Mordtat französischer Soldaten fest, die vor ihrer Flucht aus der 12 Kilometer vor Charleroi entfernten Ortschaft Vicux Campinaire mit Maschinengewehren eine wahre Treibjagd auf die dort beschäftigten italienischen Bergleute und ihre Familien veranstalteten.

lichen Mißhandlungen unter halslosen Beschuldigungen vor ein „Militärgericht“ geschleppt, in dem ein französischer Leutnant den Vorstoß führte. Dieses Gericht sprach dann die verhafteten Italiener der „Spionage“ schuldig und ließ sie auf der Stelle erschießen.

der Nazianschlag gelungen wäre. Das wäre die längst gesuchte Gelegenheit gewesen, die USA gegen Deutschland aufzuputschen und in den Krieg zu ziehen.

Aber Spaß beiseite: Die wunderbare Rettung des Kriegsgeheuers Bullitt ist nur eine Episode im Zusammenhang mit dem deutschen Negerbesuch in Paris.

Zerhörung privaten Eigentums und Meuchelmord an der Zivilbevölkerung. So wurde kürzlich, um ein Beispiel zu nennen, ein bauerliches Anwesen in der Gegend von Ulm von mehreren Bomben getroffen und vollkommen zerstört.

„Ketten“ verderben den Genuß*)

ATIKAH 5A

*) Wahlos eine Zigarette nach der anderen herunterzuspülen, muß zwangsläufig abstumpfen.



Fahnen des Sieges

In den späten Abendstunden des gestrigen Tages kündigte der Sprecher am Rundfunk immer wieder die große Sondermeldung an, die uns alle dann gegen Mitternacht am Lautsprecher versammelte fand.

Zeit früh am Morgen wehen die Fahnen des Sieges auch in unserer Stadt. Eine Woche lang werden sie von dem gewaltigen Sieg künden, den tapfere deutsche Soldaten in harten Kämpfen errungen haben.

Glockenläuten von 12.00-12.15 Uhr

Aus Anlaß des Sieges der deutschen Truppen in Flandern und zum dankerfüllten Gedenken hat der Führer im Aufruf an das deutsche Volk vom 5. Juni 1940 auf die Dauer von drei Tagen das Läuten der Glocken befohlen.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Straßenbahn macht früher Schluß!

Wir machen unsere Leser auf die amtliche Bekanntmachung über den Betriebsabluß der Straßenbahn und UEG aufmerksam.

Die Spätwagen, sogenannte Personalwagen fallen aus. Die letzten fahrplanmäßigen Wagen verlassen das Stadttor in Zukunft bereits 22.45 Uhr. Aber nicht alle diese Wagen fahren noch bis zu den engersten Endstellen in den Vororten.

Bei der UEG fallen die Züge der A-Linie nach 2.00 Uhr aus. Die B-Linie verkehrt ebenfalls nicht mehr nach 2.00 Uhr bis auf die nach Gdingen einrückenden Züge.

Die Züge der RHB verkehren nach Fahrplan bis auf den letzten Zug ab Mannheim, der allerdings zu den fahrplanmäßigen Zeiten abfährt, aber nicht mehr bis zur Endhaltestelle Dürkheim Reichsbahn-Bahnhof durchfährt.

Abchied von Wilhelm Nelson

Wilhelm Nelson wurde gestern unter großer Anteilnahme zur letzten Ruhestätte geleitet. Die Sänger des Reichsbahnchores unter der Leitung des Chorleiters Justus Redfungen in der Friedhofskapelle. Die Vertreter verschiedener Verbände sprachen dem Verstorbenen ihren Dank und Anerkennung aus.

Hauskonzert der Gebel. Die Gebel gibt heute abend im kleinen Casinoaal ein Hauskonzert: „Mannheimer Kompositionen“. Es werden Werke von Kurt Spanich und Wilhelm Petersen zur Aufführung gebracht.

Der Fliegerangriff auf Mannheim

Mehrere Baulichkeiten beschädigt und Brände verursacht / Ein Toter, mehrere Verletzte

In den frühen Morgenstunden des Mittwoch griffen feindliche Flugzeuge die unverteidigten Städte Mannheim und Ludwigshafen an. Durch die abgeworfenen Bomben wurden sowohl im Stadtgebiet Mannheim wie auch in Ludwigshafen mehrere Baulichkeiten stark beschädigt.

Umgang mit Kriegsgefangenen

Die Urteile der Sondergerichte zeigen uns immer wieder, daß noch nicht überall Arbeit darüber besteht, wie sich die Zivilbevölkerung gegenüber Kriegsgefangenen zu verhalten hat.

- 1. Annäherung und Unterhaltung der Zivilbevölkerung mit Kriegsgefangenen.
2. Schreiben von Briefen an Angehörige von Kriegsgefangenen.

Unsere Jugend tritt an

Aufruf des Direktors des Reichsjugendführers zum Sammeltag der deutschen Jugend

Der bevollmächtigte Vertreter des Reichsjugendführers, Obergebietsführer Hermann, erläßt zum Sammeltag der deutschen Jugend am kommenden Samstag und Sonntag den nachstehenden Aufruf:

Es gibt wohl kaum einen besseren Beweis für die innere Stärke und Widerstandsfähigkeit Deutschlands als die Tatsache, daß der uns aufgezwungene Krieg keinerlei hemmenden und schädigenden Einfluß auf die Bereiche unseres Lebens und unserer Entwicklung ausgeübt hat.

Das tritt besonders deutlich auf dem weitverbreiteten Gebiet der Jugendarbeit in Erscheinung. Keine einzige Maßnahme, kein Schritt voran ist ins Stocken gekommen. Lediglich die Schwerpunkte der Arbeit wurden verlagert und nach den Erfordernissen des Krieges ausgerichtet.

Immer wieder Warenhausdiebstahl

37 Renje zählte Sofie Kersch aus Mühlheim. Sie mußte früher ein leichtes Leben geführt haben. Die Angeklagte war Wirtin einer Gastwirtschaft in Redarau.

Keine Störung der Wochenschau! Mit der gleichen Spannung, mit der wir täglich den Wehrmachtsbericht im Rundfunk erwarten, gehen wir einmal in der Woche in irgendein Lichtspielhaus, um dort die großartigen und erschütternden Bilder der von den Taten unserer Soldaten zu sehen.

Vom Postamt 2, Dem Vorsteher des Postamts Mannheim 2, Dr. Kenge, der 3. als Hauptmann im Felde steht, ist eine Abteilungspräsidentenstelle bei der Reichspostdirektion in Köln übertragen worden.

Kleine Wirtschaftsecke

Badische Kommunale Landesbank Girozentrale Mannheim

Der Bericht dieser Zentralstelle der badischen Sparkassen teilt mit, daß die Einzahlung der Bank durch den Kriegsausbruch nur infolge der ersten Tage der Einzahlung wurde, als die Abreise im August nach einem harten Zugang an Einlagen in der ersten Jahreshälfte im Vergleich zu den früheren Jahren ein größeres Ausmaß annahm.

Hauskonzert der Gebel. Die Gebel gibt heute abend im kleinen Casinoaal ein Hauskonzert: „Mannheimer Kompositionen“. Es werden Werke von Kurt Spanich und Wilhelm Petersen zur Aufführung gebracht.

- 3. Annahme und Weiterleitung (Beförderung) von Briefen und sonstigen Poststücken.
4. Verkauf oder Abgabe von Briefmarken und Schreibpapier an Kriegsgefangene.
5. Verkauf und Abgabe von alkoholischen Getränken an Kriegsgefangene.

- 6. Abgabe von deutschem oder anderem kriegsfähigem Gelde an Kriegsgefangene.
7. Einkäufe aller Art für Kriegsgefangene.
8. Einladung von Kriegsgefangenen zu Festlichkeiten.
9. Gemeinsame Mahlzeiten und gemeinsamer Kirchgang mit Kriegsgefangenen.

Neuer Film: „Krambambuli“

Die Geschichte eines Hundes nennt der Untertitel dieses Wien-Babaria-Films, der unter der Spielleitung von Karl Köstli in nach der gleichnamigen Novelle von Marie von Ebner-Eschenbach gedreht wurde. In Wirklichkeit handelt es sich um die alte oft abgewandelte Geschichte von der Bauernochter, um die sich ein Jäger und ein Wilderer bemühen, aber das ganze Geschehen ist so schicksalhaft mit dem Leben und Sterben eines braven, wenn auch nicht ganz reinrassigen Hundes verbunden, daß der Film zu recht dessen Namen trägt.

Wie gratulieren!

70. Geburtstag, Frau Marie Kollwe, geb. Jahnleiter, Marktstraße 25.

Wichtig für die Verdunkelung!

Table with 2 columns: Location and Time. Includes entries for Sonnenaufgang, Sonnenuntergang, Mondaufgang, Monduntergang for June 6th.

Mannheimer Kulturleben

Kammermusik mit Klavier

Städt. Konzert vom Festen des Roten Kreuzes Dr. Ernst Cremer, der mit Abschluß dieser Spielzeit Mannheim verläßt, um die Leitung des Generalmusikdirektors in Wiesbaden zu übernehmen, hat sich auch als Pianist und besonders in der Kammermusik einen hervorragenden Namen gemacht.

Zwei große Werke lauten auf der Vertragsfolie, die vor allem auch die Virtuosität und die reife musikalische Gehaltstiefe Dr. Cremers im schönsten Lichte zeigen. Prachtvoll führte er in Beethovens bei edler Heiterkeit vom verklärten, sensiblen Empfinden und Fühlen der Romantik getragenen Trio B-dur Opus 97. Zu vollendeter Geschlossenheit fanden sich der besetzte, ausdrucksstarke Klavierklang Cremers mit Karleiss welchem, eingängigem Gesangsflang und Dr. Herberich Schäfers ebenso sonoren wie diegemmen Gesetzen. Es war das ausgezeichnete Zusammenwirken dreier echter Musikantenaturen, die alle die künstlerische Tiefe, die dieses Meister der Ausdruckskunst verlangte, die dieses Werk voraussetzt, besaßen.

Neuer Film: „Krambambuli“

Die Geschichte eines Hundes nennt der Untertitel dieses Wien-Babaria-Films, der unter der Spielleitung von Karl Köstli in nach der gleichnamigen Novelle von Marie von Ebner-Eschenbach gedreht wurde. In Wirklichkeit handelt es sich um die alte oft abgewandelte Geschichte von der Bauernochter, um die sich ein Jäger und ein Wilderer bemühen, aber das ganze Geschehen ist so schicksalhaft mit dem Leben und Sterben eines braven, wenn auch nicht ganz reinrassigen Hundes verbunden, daß der Film zu recht dessen Namen trägt.

Neues „Libelle“-Programm

Die Darbietungsfolge der ersten Juni-Nächte in der „Libelle“ bringt ein im großen ganzen hervorragendes Programm, das zu einem wesentlichen Teil eine gewisse Aktivität des Besucherkreises bedingt. Denn die wirkungsvollsten Nummern sind jene, in denen das Publikum mitmacht. Da liegt denn auch im Mittelpunkt des gesamten Programms Madeline mit verbundenen Augen auf der Bühne und erheischt mit unheimlicher Genauigkeit Schriftzeichen, Anlagen und Charakter der Schreiber, liest Briefe, deutet Bilder und Gestirnskonstellationen. Dieses Wunder menschlicher Konzentration hatten wir mit ihrem Partner Carl Sunda zusammen vor Jahren hier schon einmal bezaunt. Sunda ist zugleich auch Anfänger und Witzdichter und erregt sich im Laufe des Abends durch sein verblüffendes Können, an dem schon die Gedächtnisleistung auffällt, eine respektable Achtung. Hervorragend dargebotene und wirksame „Rauberkunst“ zeigt der Gemütskranke Kefom ebenfalls Meisterleistungen offenbart. Dann ist da noch Teron, ein ausgezeichneter Akrobast, der als Spitzleistung den Handstand auf dem in eine Flasche gesteckten Zeigefinger zeigt und auf einem Waageballen im schwanfender Höhe durch einen Reigen schlüpft. Auch Klein-Dolores bringt alleine und später mit ihrem Papa als Partner gute Clairarbeit, in der vor allem der rotierende Clair-Jahrbuch-Trip eine Einmaligkeit bedeutet. Wieder betritt die Hauskapelle Fritz-Willy Red das Programm.

Table with 2 columns: Location and Time. Includes entries for Sonnenaufgang, Sonnenuntergang, Mondaufgang, Monduntergang for June 6th.

Blick übers Land

Kleine Meldungen aus der Heimat

Badische Personalnachrichten

Ernannt: Der planmäßige außerordentliche Professor und persönliche Ordinarius Dr. Gerhard Dulcetti an der Universität Heidelberg zum ordentlichen Professor; Studienrat die Studienassessor Dr. Volker Pfaff am Karl-Friedrich-Gymnasium in Mannheim, Dr. Hans Kücklin am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium in Heidelberg; zum Studienreferendar Paul Siebert aus Idar-Oberstein. — In das Beamtenverhältnis berufen: Die Lehramtsassessorin Wilhelm Gottschall an der Handelsschule in Bühl, Karl Kapferer an der Handelsschule in Pforzheim. Auf Ansuchen aus dem badischen Staatsdienst: Professor (Religionslehrer) Anton Froh, zuletzt an der Handelsschule in Heidelberg.

Eine stolze Urgroßmutter

Muskloch (Wd.). Um die Witwe Katharina Rückmann, geb. Jäger, die ihren 80. Geburtstag beging, versammelten sich aus diesem Anlaß ihre neun Kinder, 44 Enkel und 31 Urenkel.

Leichtfüßiges Spiel mit Waffen

Wolfsbrunnweiler bei Karlsruhe. Zwei junge Leute beschäftigten sich mit einem ungeschützten Revolver. Dabei löste sich ein Schuß und das Geschloß drang dem Siebzehnjährigen durch die Brust nahe dem Herzen in die Lunge, so daß er bald danach starb.

Tödlicher Unfall eines Kindes

Bühl. Abends war die 11jährige Tochter Heria der Wäderscheleute Bellian zu einer Besorgung mit dem Fahrrad unterwegs. Bei der Rückfahrt stieß sie bei der Brücke des Städtischen Krankenhaus mit einem Personenkraftwagen zusammen und wurde schwer verletzt. Die Insassen des Kraftwagens verbrachten das Mädchen sofort ins Krankenhaus, wo es seinen Verletzungen erlag.

Schwere Stürze

Freiburg. Am Schartenstein im Mühlertal verlor sich ein junger Freiburgurer Angefallter kletternd als Alleinsteiger, stürzte zwanzig Meter tief ab und erlitt lebensgefährliche Schäden, darunter eine Wirbelsäulenverletzung.

Jess a. G. Die 17jährige Emilie Mader zog sich bei einem Sturz tödliche Verletzungen zu, denen sie erliegen ist.

Aus den Nachborgebieten

Ein Dachdecker stürzte ab

Reustadt. Bei Reparaturarbeiten verlor ein Dachdecker auf einem Hause in der Hermann-Göring-Straße das Gleichgewicht, stürzte in die Tiefe und mußte mit schweren inneren Verletzungen ins Krankenhaus geschafft werden.

Naturschutz im Landstuhler Bruch

Landstuhl. Am Eingang zum Geisweiber wurde jetzt durch Professor Löhr, den Leiter der Pollichia, eine Warnungstafel aufgestellt. Sie zeigt geschnitten eine alte Weis mit ihrem Ziel auf der Weide und die Aufschrift „Naturschutzgebiet Geisweiber. Volksgenossen, schützt und schont unsere Heimatnatur“. Der Geisweiber ist fast der letzte Rest des einstmalig weitgedehnten Landstuhler Bruchs zwischen Kaiserlautern und Homburg und birgt zahlreiche seltene Moorpflanzen, darunter Sonnentau, orangefarbenes Habichtskraut u. a., auch viele Wasserpflanzen. Dazu belebt eine schöne heimliche Fauna die Natur.

Dier Tote bei einem Verkehrsunfall

St. Wendel (Sa.). Auf der Straße nach Tholey fuhr ein Lastkraftwagen beim Ueberholen eines Omnibusses auf ein entgegenkommendes Lastauto. Beide Fahrzeuge wurden schwer beschädigt. Zwei Personen wurden sofort getötet, sieben andere verletzt. Von den Verunglückten sind inzwischen noch zwei gestorben, so daß die Zahl der Todesopfer vier beträgt.

Schnsucht nach dem Westwall

Neunkirchen. Ein zehnjähriger Junge aus Neunkirchen wurde hier von der Bahnpolizei als blinder Passagier eines einlaufenden Zuges aufgegriffen und ins Städtische Fürsorgeamt geschafft. Nach dem Grunde seines Unternehmens befragt, erklärte er, er habe sich gern einmal den Westwall ansehen wollen. Daraus ist aber nichts geworden.

Neues aus Lampertheim

Lampertheim. Der in Ausübung seines Berufes in der Zellstofffabrik Waldhof tödlich verunglückte Elektriker Georg Wehner wurde unter großer Anteilnahme der Einwohnerschaft zur letzten Ruhe geleitet. Dem Sarge voraus, den seine Kameraden trugen und der von brennenden Fackeln flankiert war, schritten seine Sturmlinienkameraden vom NSKK. — Das Fest der silbernen Hochzeit begaben die Eheleute Georg Hannewald und Frau Elise, geb. Fröder, Kömerstraße. — Bei einem großen Besorpfest im Osten wurde der Schiffe Adam Krämer von hier erster Sieger im 100-Meter-Lauf, indem er die Strecke in 11,2 Sekunden lief. Vom Divisionskommandeur erhielt er hierfür als Auszeichnung ein Bild des Reichsführers H. Himmler mit eigenhändiger Unterschrift. — Die Wirtschaft „Zum Redartel“ ging an Herrn Jakob Bod über. — Die Erdbeerernte hat hier eingeleitet. Die Früchte sind prächtig entwickelt, die Ernte verspricht einen recht guten Ertrag.

Schuljugend arbeitet im Feld

Birstadt. Gegenwärtig ist die Schuljugend hier eifrig bei der Feldarbeit und besorgt für die Bauern das Kartoffel- und Rübenhefen.

Sportneuigkeiten in Kürze

Ungarns Tennis-Mannschaft zum Länderkampf gegen Deutschland, der am kommenden Freitag in Budapest beginnt, besteht aus Asboth und Szigeri in den Einzelspielen sowie Asboth-Gabor und im Doppel. Die deutschen Farben vertreten Göpfert, Koch und v. Metzka.

Ungarischer Tennismeister wurde in Budapest der junge Asboth, der in der Schlussrunde gegen Gabor 4:6, 6:3, 6:3, 6:2 siegreich blieb. Im Männerdoppel kamen Asboth-Gabor zu Weltreihen und im Frauendoppel siegte Admoczy-Szits.

Zur 55. Wiener Ruder-Regatta am 18. Juni wurden 79 Boote mit rund 350 Ruderern gemeldet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Drei-Städte-Kampf zwischen Wien, Budapest und Berlin.

Beider Italien-Rundfahrt gewann der Italiener Picini die von Triest nach Rivedi Cadore führende Teilstrecke (302 Kilometer) nach einer Fahrzeit von 6:36:36 Stunden mit zwei Minuten Vorsprung vor Bizi und Mollo. In der Gesamtwertung führt weiter Coppi (Italien), doch ist sein Vorsprung vor Mollo auf 39 Sekunden zusammengeschrumpft.

Der Italiener Cattaneo, der Europa-Bormeister im Pantamgewicht, wird im Juli in Wien seinen Titel gegen den deutschen Federgewichtsmeister Ernst Weich (Wien) verteidigen, dem er im letzten Winter in Berlin den Europatitel im Pantamgewicht entrih.

Die besten deutschen Läufer treffen sich am kommenden Sonntag in der Reichshauptstadt zu Prüfungsläufen. U. a. werden Weltrekordmann Harbig, Hamann, Vinnhoff, Strafen, Eitel, Eberlein, Spring, Kellerermann usw. am Start sein.

Jugend-Leichtathletik-Kämpfe, verbunden mit Wettbewerben für Jungmänner, führt der SV 98 Darmstadt am kommenden Sonntag durch.

Der „Große Gutenberg-Preis“, ein Straßen-Radrennen für Amateure über 100 Kilometer, wird am 30. Juni im Rahmen der Mainzer Gutenberg-Festwoche entschieden. Das Rennen ist reichsweit ausgesprochen.

Im Union-Rennen, der letzten Vorprüfung der Dreijährigen vor dem Deutschlandpreis, werden am kommenden Sonntag acht Hengste den Kampf um die 40 000 Mark aufnehmen, nämlich Graf Alsen, Arcus, Witiges, Ad Astra, Bordeaux, Faktor, Eberich und Reichsorden.

Ein Fußballkampf Rosen-Berlin wird am 7. Juli in der Hauptstadt des Reichsgaues ausgetragen, ein Zeichen dafür, daß sich das sportliche Leben im jüngsten Gau immer stärker regt.

Finnland und Estland haben für diesen Sommer bereits zwei Länderkämpfe abgeschlossen.

Von 27.28. Juni messen sich in Neval die Leichtathleten und am 11. August die Schwimmer der beiden Länder.

3,5 Sekunden unter Weltrekord blieb der sowjetrussische Schwimmer Boitschenko über 200 Meter Brust mit der Zeit von 2:33,7 Minuten.

Bayerns Amateurboxer wurden auch bei ihrem zweiten Start in Italien geschlagen. Sie unterlagen in Ferrara, wo sie feierlich gefeiert wurden, mit 3:13 Punkten.

Im Jubiläumspreis der Traber siegte am Dienstag in Berlin-Ruhleben der Dreijährige Faust (J. Frömming) vor dem gleichaltrigen Olsen (Schön) und Mistral (Charlie Mills). Amieisenbar, der Sieger im Großen Preis der Ostmark, trachte die beste Zeit mit 1:23,2, konnte aber die Vorgaben nicht aufholen und wurde vierter. Im Rennen der Zweijährigen siegte Lauri Ragowan in der Kilometerzeit von 1:30,4.

Handball-Nachlese

Turnerschaft Käferial — SV Waldhof 2:6 (0:4)

K. M. a. n. h. e. i. m., 5. Juni. Der SV Waldhof gastierte bei der Käferialer Turnerschaft und konnte seit langem wieder einmal mit Trippmacher antreten. Die Mannschaft zeigte trotz mehrfachen Erlapses im Angriff, in dem nur Zimmermann und D. S. p. zur ersten Garnitur gehörten, ein gefälliges Spiel, waren aber über den harten Widerstand der Pfadherren doch überrascht. — Spielleiter war Petry (SV Waldhof).

TV Großschafen — VfR Mannheim 13:14 (7:8)

Die Rasenspieler erlebten bei ihrem Gastspiel in Großschafen keine Ueberraschung. Die Mannschaft des Platzbesizers zeigte ein sehr gutes Spiel und hatte im Angriff einige gefährliche Stürmer, die es immer wieder verstanden, die VfR-Deckung zu überpielen. Im Endspurt entschieden dann die Mannheimer die Partie doch noch verdient für sich.

Reichsbahn-SG — VfR Redarau 13:8 (8:4)

Der VfR Redarau stellte sich am ersten Juni-Sonntag bei der Reichsbahn vor und zeigte daselbst ein gutes Spiel. Lediglich in der Deckung gab es einige Mängel, die es dem Gastgeber des öfteren gestatteten, durchzukommen und einen dem Spielverlauf entsprechenden 13:8-Sieg zu landen. Die Spielleitung hatte Vertrom (RSG) inne.

Frauen-Handball

TV Friedrichsfeld — VfR Mannheim 0:13 (0:6)

Die Friedrichsfelder Turnerinnen empfingen am letzten Spieltag den VfR zum Stunden-Spiel. Die junge Friedrichsfelder Mannschaft zeigte im Felde ein ganz gefälliges Spiel, war aber vor dem Tor noch zu hilflos, beziehungsweise konnte die harte VfR-Hintermannschaft dann nicht mehr überwinden, so daß es nicht zum verdienten Ehrentor reichte.

Seit langem an schweren Rheuma-Schmerzen gelitten

„Kann Nachschweiser-Beruf wieder mit Freuden ausfüllen“



Frau Sophie Genski, Wiesbaden, Jahrg. 19, berichtet am 18. Oktober 1938: „Seit langem litt ich an schweren rheumatischen Schmerzen, konnte kaum noch meinem Beruf als Nachschweiser nachgehen. Nun wurde ich auf Tonal aufmerksam gemacht. Sofort sollte ich eine kleine Packung, nahm sofort zwei Tabletten und schon nach zwei Stunden — ich war überglücklich — waren meine Schmerzen bedeutend gelindert. Nun habe ich die dritte Packung und bin jetzt ohne Schmerzen, so daß ich meinen Beruf wieder mit Freuden ausfüllen kann.“

Stellenanzeigen

- Behörde sucht dringend auf 3-4 Monate z. Urlaubsvertret. gewandte Maschinenschreiberin (auch halbtags). Bei Eignung Möglichkeit einer Dauerstellung. Vergütung nach TO. A X; bei Bewährung Auftrick nach TO. A IX. Angebote an Landkreisschreiberverwaltung Mannheim, L 8, 2, Erdgeschoss.
- Eine ältere Frau oder Mädchen für Haushalt per sofort gesucht. Angeb. u. Nr. 30139 B an Verlag.
- Jüngeres Gerolterfräulein per sofort gesucht. Kaffee-Schneider, Feudenheim.
- Tücht. Stundenhilfe für 2. bis 4mal wöchentlich in der Woche gesucht. Worulchen bei Frau Mayer, Am ob. Aufenport 29.

- 2 tüchtige Friseurinnen evtl. auch eine Salonistin oder Galionsfriseurin
- 1 tüchtiges Herrenfriseur oder Friseurin gesucht. Salen Arch. Henne, Redarau, a. Wartplatz
- Tüchtige, jg. Stenotypistin (auch Maschinistin) mit guter Auffassungsgabe) sowie jüngere Kontoristin für Vorbereitungsarbeiten von Briefen evtl. auch für sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen erbeten unter M. N. 434 an Via Anselm a. G., Mannheim
- Fräulein oder Frau ohne Anhang, in frauenl. Haushalt gesucht, evtl. Einbera (Kandwirtschaft), Fernsprecher 328 94
- Junge Hilfsarbeiterin für Einkäuferin gesucht. Fernsprecher Nr. 271 62.

DRUCK-SACHEN bestellt man in der Mannheimer Großdruckerei

Jüngere Kontoristin ab sofort gesucht. Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Verwaltung Mannheim, Friedrichsring 28

Zur Heuernte für 3 bis 4 Wochen, tüchtige männliche Hilfskräfte mit Handtüchern, (Mähen, Baden usw.) gesucht. Vorzusprechen: Rennwiesen Mannheim

Zwei erstklassige Großstück- sowie ein Uniform-Schneider sofort gesucht. Eble, N 7, 2

Beretreter welcher in dieser Gegend bekannt ist und entsprechende Erfolge aufweisen kann. Zuschrift mit Lebenslauf und Lichtbild unter Nr. 83101VS an den Verlag dieses Blattes erbet.

Herren- u. Damenfriseur oder Friseurin sofort oder später gesucht. Phil. Rehr, U 5, 29.

Jüngere Kontoristin ab sofort gesucht. Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Verwaltung Mannheim, Friedrichsring 28

Zur Heuernte für 3 bis 4 Wochen, tüchtige männliche Hilfskräfte mit Handtüchern, (Mähen, Baden usw.) gesucht. Vorzusprechen: Rennwiesen Mannheim

Zwei erstklassige Großstück- sowie ein Uniform-Schneider sofort gesucht. Eble, N 7, 2

Beretreter welcher in dieser Gegend bekannt ist und entsprechende Erfolge aufweisen kann. Zuschrift mit Lebenslauf und Lichtbild unter Nr. 83101VS an den Verlag dieses Blattes erbet.

Herren- u. Damenfriseur oder Friseurin sofort oder später gesucht. Phil. Rehr, U 5, 29.

Kraftfahrer für Tankler-Benz-Diesel von Großhandelsfirma gesucht. Angebote unter Nr. 14384 B an den Verlag

Invalidentenmer sucht halbtags leichte Beschäftigung. Zuschr. u. Nr. 8302 B an Verlag.

Werksschreiber möchte sich alsbald verändern. Zuschriften unter Nr. 8339 B an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbet.

Sehr guter erhaltene weiße Küche, 2 Schränke, Tisch und 2 Stühle für 90 RM. zu verkaufen. Anzufragen täglich von 8 bis 12 Uhr in Pfäfersgrundstr. 6, III.

Zu kaufen gesucht: Schreibmaschinen auch reparaturbedürftige, (Erlange, Roden u. Preis) erbet. an Richard Böber, Stuttgart, Silberburgstr. 123. Komme zur Uebernahme persönlich

Kinderportwagen evtl. erhalten, zu kaufen gesucht. Anweiler, F 5, 14.

Wellpappkartons und Pappschachteln evtl. für Bahn- und Postverpackung, laufend abzugeben Hohlweg, D 6, 3 Fernruf 262 42

Mieten und Vermieten Wir suchen für zwei Geschäftsmitglieber je eine 2-Zimm.-Wohnung mit Küche. Angebote an Zeitschrift Wochenschrift Nr. 6, Torstraße 2-8, Fernsprecher Nr. 411 84

Doch eleganter 6-Zimmer-Wohnung Augusta-Anlage 34, mit 2 Wärdern, 2 Keller, eingeb. Bad, Warmwasserheizung, Stich-Warmwasser, und allem neuzeitl. Zubehör ab 1. Juli zu vermieten. Maria Franck, Colonnaden 18, Fernsprecher Nr. 246 62

Büro und Lager, ca. 80 qm zu vermieten per 1. Juli 1940. Adressen: Fernsprecher Nr. 505 45.

Kraftfahrzeuge NSU-FIAT Typs 1000, Limousine gebraucht, zum Taxipreis von 1000 Reichsmark zu verkaufen. Pflz. Mühlenwerke, Rheinröttstr. 4

Verspätete ANGEBOTE? Sehr oft kommt es vor, daß noch viele Tage nach Erscheinen der Anzeige wertvolle und brauchbare Angebote bei uns abgehoben werden, die in manchen Fällen von dem Inserenten nicht mehr abgeholt werden. Es empfiehlt sich, auf jeden Fall noch etliche Tage nach dem Erscheinen an unserem Schalter nachzutragen, ob Angebote eingegangen sind. HAKENKREUZBANNER Anzeigen-Abteilung



Für unseren Führer und das deutsche Volk starb den Heldentod unser Arbeitskamerad

Ludwig Knapp

Er fiel als Obergefreiter bei den Kämpfen im Westen am 20. Mai. In Treue wollen wir unseres Kameraden gedenken.

Betriebsführung und Gefolgschaft des Postamts Mannheim 2



Im Kampf für Deutschlands Lebensrechte gab sein junges Leben für Führer, Volk und Vaterland unser lieber Arbeitskamerad

Alfred Henrichs

Gefreiter in einem Infanterie-Regiment

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Mannheim (O 5. 12), den 4. Juni 1940.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Bäckerei-Konditorei Friedrich Häffner



Am 26. Mai 1940 hat ihr Führer, Volk und Vaterland mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Neffe

Heinrich Rößling

H-Sturmann

im Alter von nahezu 39 Jahren sein Leben gelassen.

Mannheim (Untermühlaustraße 130), Kaiserslautern, den 6. Juni 1940.

In tiefem Schmerz:
Frau Maria Rößling, geb. Mallach
Kinder und Angehörige

Bernhard Reichert

Bahnspediteur

im Alter von 70 Jahren.

Mannheim (Haardtstraße 18), den 5. Juni 1940.

In tiefer Trauer:

Frau Emilie Reichert, geb. Heuß
Wilhelm Reichert und Frau Else, geb. Köhler
Sofie Reichert
Emilio v. Faulhaber, geb. Reichert
Dr. Heinz v. Faulhaber
Enkelkinder Gerhard, Helga, Karin

Die Feserbestattung findet Freitag, den 7. Juni, 14 Uhr, statt. - Von Beileidsbesuchen bitten wir freudl. abzusehen.

Bernhard Reichert

Bahnspediteur

verschied heute nach langem, schwerem Leiden. Ueber 50 Jahre war er in unserem Betriebe unermüdetlich tätig und widmete diesem seine ganze Tat- und Schaffenskraft. Sein Pflichtbewusstsein wird uns immer ein leuchtendes Vorbild bleiben. Wir werden sein Andenken stets hoch in Ehren halten.

Mannheim, den 5. Juni 1940.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Firma
J. REICHERT SÖHNE, Bahnspediteure

Statt besonderer Anzeigel

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, was man hat, muß scheiden.
Heute Mittwoch, 5.45 Uhr früh, verschied nach kurzem, schwerem Leiden, versehen mit den Tröstungen unserer heil. kath. Kirche, mein lieber, guter Mann, unser herzensguter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Friedrich Knopp

Metzgermeister

im 75. Lebensjahre.
Mannheim (Gontardplatz 4), den 5. Juni 1940

In tiefer Trauer:

Frau Martha Knopp, geb. Heisig
Carl Knopp, z. Z. im Felde
Otilie Knopp, geb. Peter
und Enkelkinder Reinhold und Carlred
nobis Anverwandten

Beerdigung Freitag, 7. Juni, nachm. 3.00 Uhr. Seelenamt Freitag, 7. Juni, früh 7.15 Uhr, und Samstag, früh 7.15 Uhr St. Josefskirche, Lindenhof.

AB Kleinanzeigen

Offene Stellen

Saubere Frau
überl., für einige Stunden in der Woche zum Putzen gesucht. - Tüben, Schloßstraße 81.

Saub. Putzfrau
gesucht. Augusta, Hülse 20, III. r.

Putzfrau
für 1- bis 2mal in der Woche. R 4, 2, Südr.

Mietgesuche

1-2-Zim.-Wohn.
von jungem Ehepaar gesucht. Zuschriften unt. Nr. 82048 an d. Verlag d. Bl. Blattes.

2-Zim.-Wohn.
mit Bad, in gut. Lage Wandl. gesucht. Zwei leere Zimmer, abgeteilt u. mit Kochgele., können in Tauch gegeben werden. Angeb. unter Nr. 82048 an d. Verlag d. Bl. Blattes.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Zimmer
mit 2 Betten, einzeln, freudl., zu vermieten. Anst. 14 Uhr. Badparadeisstraße 32, Part. r.

Herren- und Schlafzimmer
haben. sehr gut möbl. Bad, fl. u. W. W. Schloß, an ser. Ehepaar, so. zu dm. Eust. auch Herrenzimmer mit Schlafcouch. Angeb. u. 81658 an den Verlag.

Gut möbl. Zim.
an Ferienort zu vermieten. Große Terrasse. Nr. 6, partierre rechts.

Zwei möblierte Einzelzimmer
zu vermieten. - Beckler, Schwertingerstraße 149, 1. Etage.

Zimmer

möbl., sonn., gem., zu dm. St. Waldhofstr. 12, Pt. 108.

Zimmer
möbl., an berufst. Herrn zu vermieten. Noth, Hülsestr. 66.

Möbl. Zimmer

sof. zu vermieten. P 6, 19, 3. Etage.

Gut möbl. Zimm.
sofort zu vermieten. - Reichenberg, Seilerstraße 12.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Schlafzimmer
mit zwei Betten, möbl. Nähe Post, gesucht. Zuschrift. unter Nr. 81908 an den Verlag.

Herr in fehl. Zielung
sucht bis 15. Mai ein separates o. angest. möbl. Zimmer wenn möglich in den Quadrat. Angeb. unter Nr. 82058 an den Verlag d. Blatt.

Einf. möbl. Zim.
mit 2 Bett., wenn mögl. mit Kochgele., f. Muster und Toilette gesucht. Angeb. u. Nr. 82058 an den Verlag.

Leere Zimmer zu mieten gesucht
Leeres Zimmer
mit Kochgele., von Alt., effiz. lebender Frau (spätmöbl. Badier) sofort od. 1. Juli gesucht. Anzeigeb. unter Nr. 82058 an den Verlag.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer
mit Wohnraum an berufst. Frau, zu verm. P 2, 1, 5. Etage, Hülsestr. 17, 17. Udr.

Zu verkaufen

Handwagen
vollständ. sehr gut erhalt., preiswert zu verkaufen. Hülsestr. 4.

Rindervagen
Beddige, billig zu verkaufen. - Steinert, U 4, 1.

Gez. Bl. Anzug
f. Herrengröße 18 bis 20 Z. zu verkaufen. Qu 3, 16, 3. Etage, Steinh.

Zu verkaufen:
Ein schönes Bild (Madonna), Cel. 110 cm hoch, 60 cm breit, schöne spanische Wand. Bilderrahmen, sehr schöne handgefr. Messer. Nr. 6, partierre rechts.

Zu verkaufen:
1 Rollenabseifen, 1 Friseur mit Brill., Spiegel, für Alt. Lome Hansch. Morgenrot, Kleider u. Stiefel, Nr. 40, Aufkunft unter Ruf 414 65 u. 11.30-12.30 U.

Herrenfahrrad
gut erhalten, zu verkaufen. Hülsestr. um Nr. 87008 an den Verlag.

Gebr. Kohlen- badesofen
(Kupfer) Bodeh., Baden, Spiegel u. 4ff. Goldherd mit Badofen zu verf. S 6, 23, partierre.

Arbeitsstube

Größe 44, zu verf. W. Reich, T 2, 14

Eis. Bettstelle
mit Matz, gut erhalten, billig zu verkaufen. Langstraße 47, partierre, Wäldenberger.

Rignon-Schreibmaschine
gut erhalten, zu verkaufen. Zu verkaufen unter Nr. 14248 im Ver.

Bettstelle
voll, mit Matz und Matrage zu verkaufen. Schwertingerstraße Nr. 64, Vorderb., 4 Tr. r.

Bettstelle
Kuhb. voll, mit Patentrost, feilg. Walzmatt. u. Nachtsch. billig zu verkaufen. Waldhofstraße Nr. 161.

Rindervagen
gut erhalten, zu verkaufen. G 7, 6, 5. Etage.

Rindervagen
gebr., zu verkauf. Gebel, Jungbühlstraße Nr. 15.

Gasherd
gebr., voll, 3ff., mit Badofen, fl. Matz mit Welle, mittlere Figur, zu verkaufen. Waldhofstraße Nr. 161.

Kraftfahrzeuge

1,8 Ltr. Opel
gut erhalten, mit Zweiradanhänger, zu verkaufen. Hülsestr. 15, 15. Udr.

PSW
1-Pter.-Ford, zu verm. R. Schmidt, Komperth., Ernst-Ludwig-Str. 15

Opel Olympia
1,5 Liter, neu, noch Motorabwurden, R 6, 3, Reijert, Reparaturen.

Kaufgesuche

Korb- oder Kastenwagen
aus gut. Hause zu kaufen gesucht. - Angeb. unter Nr. 82198 an d. Verlag d. Bl. Blattes.

Weißer Herd
gut erhalten, zu kaufen gesucht. - Angeb. unter Nr. 82198 an d. Verlag d. Bl. Blattes.

Rindervagen
zu kaufen gesucht. - Angeb. unter Nr. 82208 an Verlag.

Rumpf. Rüche

gedruckt, zu kaufen gesucht. Zuschriften unter Nr. 82588 an d. Verlag d. Bl. Blattes.

Geldverkehr
4500 RM. zu leihen gesucht gegen gute Sicherheit. Angeb. unter Nr. 81278 an d. 68 in Weinheim.

Tiermarkt
Jg. Milchziege zu verkaufen. - Bernbrück, 504 66.

Fäuferschweine

(hart, bis 140 Pf., 7 Stück, zu verkaufen. Beizengärten, Reihe 5, bis 11, 11. Udr.

Verloren
(Geldbetrag 58.-) in Stoffmappen (Schwarz) von der Augustenstraße bis Friedr. Karl-Str. verloren. Abzug, org. Belohnung auf dem Handbüro.

Salpe
weiß, draun getrigert, Rome Toric, entfallen. Abzug, organ Belohnung: Qu 4, 18, 18. Udr.

Anzeigen werben



Diese schmucken Kleider aus lustigen Trachtenstoffen sind ideal für Garten, Haushalt, Ausflug, Ferien und dabei immer modern! Bei der Einteilung der Punkte sollte man an das alles denken!
Engelhorn + Sturm
50 Jahre gute Ware • Mannheim O 5 • 2-7

Statt Karten!
Nach kurzer, schwerer Krankheit starb heute meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe, einzige Tochter, Schwester und Enkelin
Helene Köhler, geb. Reichert
im blühenden Alter von 29 Jahren.
Mannheim (Seckenheimer Straße 17), 4. Juni 1940.
In tiefer Trauer:
Apotheker Oskar Köhler und Kind
Hauptlehrer Jos. Reichert
und Frau Helene, geb. Adam
Hans Reichert, cand. med., z. Z. im Felde
Georg Adam
Beerdigung: Freitag, den 7. Juni, 14 Uhr. - Beileidsbesuche dankend verboten.

Danksagung
Für die uns beim Heimgange unserer lieben, unvergesslichen Mutter in so überaus reichem Maße entgegengebrachten wohlthunenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme, ferner für die so zahlreichen Blumen- und Kranzspenden, und allen denen, die sie bei ihrem letzten Gange geehrt haben, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank aus.
Mannheim (Haydnstr. 9), den 6. Juni 1940.
In tiefer Trauer:
Maria Böhm, geb. Werner
Käthe Wetzler, geb. Werner
Anne Werner

Heute nacht verschied plötzlich und unerwartet infolge eines Herzschlages unsere liebe, gute, unvergessliche Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau
Magdalena Heizenröther wwe.
geb. Klotter - Trägerin des Muttererhronkroizes
im Alter von 66 Jahren.
Mannheim (Rheindammstr. 27), den 5. Juni 1940.
In tiefer Trauer:
Mathilde Epp wwe., geb. Heizenröther
Willi Krieg und Frau Käthe, geb. Heizenröther
Willi Heizenröther und Frau Else, geb. Weber
Otto Heizenröther und Frau Klara, geb. Loos
5 Enkelkinder nobis Verwandten
Beerdigung: Freitag, 7. Juni, nachm. 3/3 Uhr.

Statt Karten!
Unerwartet rasch wurde uns heute mein guter Mann und bester Vater
Georg Thum
Hauptlehrer
durch den Tod entrissen.
Mannheim (Langerötterstr. 53), 4. Juni 1940.
Amanda Thum, geb. Heckner
Karl Heinz Thum, Arbeitsmann
Beerdigung: Freitag, 16 Uhr, in Bauerbach bei Bretten.

Unser langjähriges Gefolgschaftsmitglied, Herr
Karl Bender
wurde am 4. d. M. nach langem, schwerem Leiden aus unserer Mitte abgerufen. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen lieben, treuen Arbeitskameraden. Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.
Mannheim, den 5. Juni 1940.
Betriebsführung und Gefolgschaft der
Anthrazit-Kohlen- & Koks-Werke G. m. b. H.

Danksagung
Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Frau
Elisabeth Kippenhan
geb. Schuhmann
erwiesene Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenpenden sagen wir hiermit unseren besten Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Jelitto und den Schwestern des Diakonissenhauses für ihre Pflege und Herrn Pfarrer Adelman für die trostreichen Worte.
Heddesheim, den 6. Juni 1940.
Familie Gustav Küser

Die Mannheimer Großdruckerei
liefert alle Familien-Drucksachen

bal die Leich...
Schwimmer
blieb der foto...
Info über 300
33,7 Minuten.
en auch bei
schlagen. Sie
ntlich gefeiert
ber siegte am
er Dreijährige
gleichaltrigen
darlie Mißa),
gen Preis der
1:23,2, konnte
n und wurde
brigen siegte
meterzeit von
hof 2:6 (0:4)
Baldhof
erschaft und
mit Tripp
st zeigte trotz
in dem nur
ersten Garu-
l, waren aber
laherren doch
Petru (28
m 13:14 (7:8)
rem Gastspiel
rtragung. Die
igte ein sehr
iff einige ge-
wieder ver-
erpielen. Im
nnheimer die
a 13:8 (8:4)
ersten Juni-
und zeigte da-
der Deckung
em Gastgeber
kommen und
schenden 13:8-
hätte Verträum
m 0:13 (0:6)
nen empfangen
zum Kunden-
Mannschaft
s Spiel, war
beziehung-
mannschaft
daß es nicht
Vermieten
weil Gefolgschaft
Bohnung
edote an Teufel
R.-W., Loräde-
reder Nr. 411 54
Bohnung
4, mit 2 Wan-
eingeb. Bad,
fl., Koch, Warm-
neuzeitl. Zu-
zu vermieten.
Göllmütz, 18
Nr. 246 62
ca. 80 qm
per 1. Juli 1940
eder Nr. 503 43.
rzeuge
FIAT
Limousine
im Taxipreis von
u verkaufen
Rheinstr. 4
EBOTE?
nimmt es vor, daß
nge nach Erscheinen
wertvolle und
angebote bei uns ab-
ten, die in manchen
Interenten nicht
it werden. Es emp-
uf jeden Fall noch
age nach dem
en an unserem
schutzfragen,
eingegangen sind.
REUZBANNER
n - Abteilung

